



Der Golf-Club Herzogenaaurach kümmert sich nicht nur um den akkuraten grünen Rasen für die Golfer (links), sondern gibt auch der Natur Raum, sich zu entfalten (rechts).

Fotos: De Geare

Golfsport und Natur im Einklang

Umweltmanagement-Zertifizierung für den Herzogenaauracher Golf-Club

„Golfer laufen bloß rum und zerstören die Landschaft“ – so lautet oft das Vorurteil über den Golfsport. Mit der Realität hat das allerdings wenig zu tun. Davon versucht der Golf-Club Herzogenaaurach die Öffentlichkeit mehr und mehr zu überzeugen, unter anderem mit dem Projekt „Golf und Natur“.

HERZOGENAURACH – Tatsache ist, dass für den Golfsport große Flächen nötig sind. 70 Hektar sind es in Herzogenaaurach. Ein Drittel davon jedoch muss der Golf-Club als Ausgleichsfläche vorbehalten. Und auf diesen Ausgleichsflächen kann sich die Natur entfalten.

Bei einer Fahrt im Golfcart über den kompletten Golfplatz bei Burgstall fällt zu erst einmal die Ruhe auf. Man hört die Vögel zwitschern, und das Wasser im künstlich angelegten Bachlauf plätschert. Auch die Golfer, die über die grünen, akkurat gestutzten Rasenflächen laufen, wollen es

schließlich schön haben. Doch es geht um mehr als nur die schöne Optik.

„Wir wollen zeigen, was wir in den letzten zehn Jahren hier gemacht haben“, erklärt Schatzmeister Heinz Perplies. „Aus der landwirtschaftlich genutzten Fläche ist blühende Natur geworden.“ Das trifft zumindest auf die Ausgleichsflächen durchaus zu: Streuobstwiesen sind da zu finden, Laubbäume, Hecken und Stauden – insgesamt hat der Golf-Club 8955 Gehölze gepflanzt.

Auch drei Biotope finden sich auf dem Areal, alles fügt sich harmonisch in die Golflandschaft ein. Hier kann man Frösche, Fasane und Rebhühner sichten; sogar eine Schild-

kröte. Und dazwischen können die Golfer ihrer Leidenschaft frönen. Für 18 Loch müssen die Sportler zirka zehn Kilometer zurücklegen. „Aber die Bahnen nehmen insgesamt nur etwa 13 Prozent der Gesamtfläche ein“, betont Perplies.

Weitere Einrichtungen auf dem Golfplatz im Sinne der Natur: zwei eigens gebaute Insektenhotels, zwei Bienenstöcke und Solarstrom für die Pumpen der beiden Wasserläufe. Um das ganze Grün kümmern sich insgesamt zehn Greenkeeper. Deren Chef, Head-Greenkeeper Heiko Kuhstrebe, ist stolz sowohl auf den säuberlich gepflegten Golfrasen, als auch auf die naturbelassenen Ausgleichsflächen. Denn beides harmo-

nisch miteinander zu verbinden, ist durchaus eine Herausforderung.

Dass der Golf-Club Herzogenaaurach diese Herausforderung gemeistert hat, beweist das Bronze-Zertifikat von „Golf und Natur“. Dieses Projekt hat der Deutsche Golf Verband ins Leben gerufen, um das Image des Golfsportes in der öffentlichen Wahrnehmung zu verbessern.

Projektleiter in Herzogenaaurach ist Herbert Hartmann. In einer Bestandsaufnahme erfassten Hartmann und sein Team zunächst die Punkte Natur und Landschaft, Pflege und Spielbetrieb, Arbeitssicherheit und Umweltmanagement sowie Öffentlichkeitsarbeit und Infrastruktur. Als externe Berater mit im

Boot sind Imker Klaus Becker, der Obst- und Gartenbauverein, Walter Nussel als Experte für Wald- und Forstwirtschaft sowie Matthias Malessa von der adidas Green Company.

Es folgten ein Entwicklungsplan mit einem Maßnahmenkatalog, dann die Umsetzung und am Ende stand die Zertifizierung. „Mit den Grundsätzen und Handlungszielen von ‚Golf und Natur‘ wollen wir nicht nur den Spielbetrieb verbessern, sondern auch den ökologischen Wert und die damit verbundene Erholungsfunktion auf unserer Golfanlage steigern. So möchten wir nicht nur einen oberflächlichen Beitrag zum Umweltschutz leisten, wir wollen damit unserer Verantwortung gegenüber Natur und Umwelt gerecht werden“, so die Golf-Club-Verantwortlichen.

JEANETTE SEITZ

Ⓜ Weitere Fotos im Internet unter www.nn-herzogenaaurach.de

Heimweh nach Entenhausen

Abenteuer in aller Welt hat Donald Duck mit Onkel Dagobert und seinen Neffen Tick, Trick und Track zuhauf erlebt – wer erinnert sich nicht an die „Dokumente im Tropenwald“ oder „Safari nach Kombo Tomba“? Nun wartet eine neue Herausforderung auf ihn: Ab 24. August wird er in acht Folgen und auf 100 Comicseiten auf Deutschlandreise geschickt.

Die Geschichten stammen vom Comiczeichner Jan Gulbransson (jajawohl, ein Enkel des berühmten

ERHards Eckla

Malers). Der wohnt in München – und da wundert es keinen, dass die bekannteste Ente der Welt auch die Wiesn besucht. Also quasi auch die Verwandtschaft, die mit Kloß und Blaukraut serviert wird.

Und auch in unserer Region bietet sich ein Reiseziel für den ewigen Pechvogel an: die Entenmästerei in Wachenroth. Ich kenne schon jetzt Donalds Kommentar: Schnatter, schnatter!!!

Der will bestimmt schnell zurück nach Entenhausen, wettet
Ihr ERHard (hp)

Sportoutlet-Touristen stehen vor verschlossenen Türen

In Herzogenaaurach haben die Geschäfte am Feiertag Mariä Himmelfahrt zu – Schilder bei adidas und Puma



Ratlos stehen die Sportoutlet-Touristen vor adidas. Am Feiertag Mariä Himmelfahrt ist leider geschlossen. Foto: De Geare

Immer wieder fahren Autos bei den Sportoutlets vor und drehen gleich wieder ab, wenn die Insassen gewarnt werden: adidas und Puma haben an diesem Mittwoch geschlossen. In Herzogenaaurach ist Feiertag

HERZOGENAURACH – Dass Franken keine einheitliche Konfessionsgeschichte hat, zeigt sich jedes Jahr wieder am Feiertag Mariä Himmelfahrt: Während in den katholischen Regionen Feiertagsruhe herrscht, ist in den überwiegend protestantischen Kommunen normaler Werktag. So ist in Herzogenaaurach, Höchstädt und Heßdorf Feiertag, während beispielsweise in Aurachtal, Weisendorf und Oberreichenbach normal gearbeitet wird.

Nur ein kleines Schild weist am adidas-Outlet darauf hin, dass „wegen des regionalen Feiertags“ geschlossen ist. Eine Familie aus Donauwörth muss unverrichteter Dinge wieder abziehen. „Das ist schon ärgerlich, zumal auf der Internetseite nichts davon stand“, meint die Mutter. Immer wieder kommen Autos angefahren mit Kennzeichen aus der näheren Umgebung – Lauf, Schwabach, Neustadt/Aisch – aber auch aus Regensburg, Kehlheim, Leipzig.

„Sorry, heute geschlossen“, steht auf einem Transparent bei Puma. Doch hier liegen wenigstens Coupons aus, die den umsonst Angereisten 15 Prozent Rabatt im Outlet in Nürnberg versprechen; denn in Nürnberg ist ein normaler Werktag. jes

Wassermelonen

Italien/Ungarn/Griechenland AKTIONSPREIS 1 kg 0,35 €



BECK'S Bier + Glaszugabe

versch. Sorten, (1 l = 1,10 – 1,39 €) 2 x 20 x 0,5/24 x 0,33-l-Fl.-Kasten zzgl. Pfand 2 x 3,10/3,42 € 2 Kästen



Montag bis Samstag von 7 bis 20 Uhr geöffnet Herzogenaaurach, Würzburger Straße 19, Tel. 09132/734813 Angebote gültig von Do., 16. 8., bis Sa., 18. 8.

Sweet Ananas

Costa Rica AKTIONSPREIS Stück 1,11 €



Mineralwasser

versch. Sorten, 12 x 0,7-l-Fl.-Kasten (1 l = 0,12 €) zzgl. Pfand 3,30 €



PREISVORTEIL 40%

versch. Sorten (100 g = 0,19 €) 150-g-Becher 0,29 €



Meisterröstung klassisch oder gemahlen (1 kg = 7,38 €) 500-g-Pckg. 3,69 €



Big Pizza o. Piccolinis

versch. Sorten, tiefgefroren (1 kg = 4,48 – 6,96) 270 – 420-g-Packg. 1,88 €



Pasta

versch. Ausformungen PREISVORTEIL 44% (1 kg = 1,38 €) 500-g-Pckg. 0,69 €



Nur solange Vorrat reicht!